

5. Ein Volk von unterwürfigen Ja-Sagern

Wir könnten diese Art von Aufzählungen noch einige Runden weiter drehen. Wir sind ein Volk von unterwürfigen Ja-Sagern und Befehlsempfängern. Auch wenn das die Meisten nicht wahrhaben wollen. Aus meiner Erfahrung drehen sich die Diskussionen dann meistens um Rechtfertigungen. Selbst Menschen, die sich für aufgeklärt und reflektiert halten, haben diese Unterwürfigkeitsprogramme irgendwo verinnerlicht. Überlege selbst einmal bei wie vielen Themen Du selbst einen Experten brauchst, der für Dich die Entscheidungen trifft. Wir wollen ein wenig Vermögen zusammensparen und vielleicht sogar anlegen. Wen fragen wir? Den Experten bei der Bank oder anderen Institutionen. Wir fühlen uns unwohl. Wen fragen wir? Einen Arzt – den Experten für unseren Körper. Im Grunde gibt es für den eigenen Körper genau eine Referenz und einen einzigartigen Experten – Dich selbst. Und jetzt glaubst Du, dass Du einen Experten brauchst, der Dir sagt welche „Krankheit“ Du hast und was Du zu schlucken hast, bzw. mit welchem Gift Du Dich selbst auf Raten töten darfst. Du hast Angst vor egal was – irgendein Experte wird Dir schon eine Versicherung dafür andrehen. Du willst Deine Kinder „richtig“ erziehen? Du kaufst einen Ratgeber für Eltern der sicher wieder von irgendeinem Experten zusammengeschrieben wurde. Du willst Dich ernähren? Frag nen Experten. Du schaust Nachrichten – da wird Dir irgendein selbsternannter Experte schon erzählen, wie Du über das Dargebotene zu denken hast. Wir brauchen tatsächlich Experten, die uns sagen wie wir zu denken haben – geht's noch? Du glaubst das nicht? Dann vergleiche mal wie Du über bestimmte Dinge denkst und schau Dir an, was Dir z.B. in den Medien darüber erzählt wird. Merkst Du was? Oder musst Du dafür auch zuerst mal googeln? Du willst Dich einkleiden? Frag nen Experten, der Dir dieses Jahr noch erzählt dass Du gut in dem aussiehst, was DU gerade kaufst und im nächsten Jahr wird Dir der selbe Typ ohne rot zu werden erzählen wie scheiße Du in den Sachen vom letzten Jahr aussiehst. Du willst Musik hören? Doch nicht ohne vorher nen Musikexperten zu fragen, was gerade angesagt ist oder willst Du zu den Verlierern zählen, die Musik vom letzten Jahr hören?

Unser ganzes Gesellschaftsmodell baut darauf, dass immer mehr Menschen Experten brauchen um zu beurteilen ob der Furz den Du gerade gelassen hast auch ein ordnungsgemäßiger, „richtiger“ Furz ist. Warum sonst kaufen Menschen so viel unnützen Schrott den im Grunde niemand wirklich braucht. Wem sollten Handyhersteller, Autohersteller, Klamottenhersteller, Versicherungsunternehmen, Banken, etc. all ihren Scheiß verkaufen, wenn jeder für sich selbst entscheiden könnte was ihm im Leben wirklich wichtig ist und was er oder sie wirklich zum Leben braucht. Wenn wir alle auf Augenhöhe wären und aufhören würden auf andere Leute zu hören, wer würde diese Scheißjobs in genügend Unternehmen noch machen? Wenn Schüler sich nicht mehr behandeln ließen wie 3jährige – wer würde dann die Heerscharen von Lehrern noch brauchen die im Geiste immer noch bei der Bundeswehr sind? Wer würde dann noch Politiker wählen wie sie in unserem (und in vielen anderen Ländern) Land in Parlamenten sitzen? Wer würde dann noch Lebensversicherungen abschließen, Nachrichten schauen oder darauf warten, dass irgendjemand kommt und irgendetwas macht, damit es irgendjemand besser geht.

Der Ausweg aus der Unterwürfigkeit und der Eintritt in die persönliche Freiheit beginnt damit sich der eigenen Unterwürfigkeit zu stellen, sie zu akzeptieren und sie zu überwinden. Es beginnt damit die Lebenslügen sein zu lassen, dass Du frei bist, frei entscheidest und dass Du mit anderen auf Augenhöhe bist -Du bist es nicht. Du warst es für eine kurze Zeit in Deinem Leben, doch das ist so lange her, dass Du Dich an keinerlei Details mehr erinnern kannst und noch viel weniger kannst Du Dich an das Gefühl erinnern. Du hast es soweit aus den Augen verloren, dass Du glaubst dieses ständige hin und her zwischen Unterwürfigkeit und Überlegenheit Augenhöhe bedeutet – das bedeutet es ganz sicher nicht. Brauchst Du den Wahl-O-Mat um Dir zu helfen wen Du wählst? Vergiss es – Du entscheidest nicht frei. Warum lässt Du nicht gleich die Wahl eine Maschine machen, oder glaubst Du da bedarf es noch einem Menschen, der die Anweisung der Software in eine Handlung umsetzt? Du traust Dich immer noch nicht Deinem Chef zu sagen „Welchen Teil von NEIN hast Du jetzt nicht verstanden“ - vergiss es! Du bist nicht frei – DU bist ein

gehorsamer Untertan. Macht das Spaß? Du bist immer noch bereit jeden Schrott zu „lernen“ um eine Prüfung zu bestehen? Hast Du noch irgendeinen Funken Selbstachtung?

Komm raus aus diesem Beschiss. Komm auf Augenhöhe!